

**Prüfungs- und Studienordnung für den Lehramtsstudiengang  
Deutsch-Polnisch binational an Gymnasien  
an der Universität Greifswald  
im Rahmen eines Doppelabschlusses mit dem Lizenziat- und Magisterstudien-  
gang Polonistisch-germanistisches gemeinsames Lehramtsstudium (Deutsch)  
an der Universität Szczecin**

Vom 26. August 2021

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Universität Greifswald für den Studiengang Lehramt Deutsch-Polnisch binational die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **Erster Abschnitt: Studium**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zugangsvoraussetzungen
- § 5 Aufbau und Inhalt des Studiums
- § 6 Module
- § 7 Modulprüfungen
- § 8 Fachnoten und aggregierte Modulnoten
- § 9 Abschlussarbeit und Abschlussprüfung

#### **Zweiter Abschnitt: Praktika**

- § 10 Praktikumsorganisation
- § 11 Allgemeine Bestimmungen
- § 12 Besondere Bestimmungen

#### **Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen**

- § 13 Übergangsbestimmungen
- § 14 Inkrafttreten

Anlage A: Prüfungs- und Studienleistungen

Anlage B: Musterpunkteverteilung und Musterstudienpläne

Anlage C: Modulbeschreibungen

Anlage D: Notenumrechnung

#### **Abkürzungsverzeichnis**

- LP – Leistungspunkte nach ECTS
- PL – Prüfungsleistung
- RPT – Regelprüfungstermin
- SL – Studienleistung
- SWS – Semesterwochenstunden

## **Erster Abschnitt: Studium**

### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium, den Studienablauf und das Prüfungsverfahren im Studiengang Lehramt Deutsch-Polnisch binational an der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald (UG), soweit diese an der Universität Greifswald durchgeführt werden. Der Lehramtsstudiengang Deutsch-Polnisch binational an Gymnasien führt gemeinsam mit dem „licencjat“- (Deutsch: Lizenciat-) und dem Magisterstudiengang Polonistyczno-germanistyczne wspólne studia nauczycielskie (Deutsch: Polonistisch-germanistisches gemeinsames Lehramtsstudium) der Universität Szczecin (US) zu einem Doppelabschluss. Werden Teile des Studiums und der Prüfung im Lizenciat- oder dem Magisterstudiengang der US erbracht, wird die Organisation und Durchführung nach den dort geltenden rechtlichen Bestimmungen in der Verantwortlichkeit sowie Verwaltung der US geregelt.

(2) Der Studiengang Lehramt Deutsch-Polnisch binational stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der UG (GPS LA) vom 12. November 2012 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 9. April 2013) in der jeweils geltenden Fassung dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS LA, die Rahmenprüfungsordnung der UG (RPO) vom 18. März 2021 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15. April 2021) in der jeweils geltenden Fassung sowie die Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V 2012 S. 313) unmittelbar.

### **§ 2 Ziel des Studiums**

(1) Der Studiengang Lehramt Deutsch-Polnisch binational vermittelt den Studierenden pädagogische, psychologische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen, die Lehrer\*innen in ihrem Beruf an Gymnasien in Deutschland sowie an Grundschulen (Klassen 4 bis 8) und weiterführenden Schulen in Polen benötigen. Dazu gehört, die eigene pädagogische Tätigkeit, vor allem Lehr-Lernprozesse, vor dem Hintergrund des sozialen Wandels und dessen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche wissenschaftlich konzipieren, begründen und reflektieren zu können.

(2) Die Absolvent\*innen kennen die fachlichen Zusammenhänge der Bildungswissenschaften und der studierten Fachwissenschaften Deutsch und Polnisch. Sie besitzen berufsbezogene Schlüsselqualifikationen, interkulturelle Kompetenzen und sind in der Lage, Lehr-Lernprozesse zu planen, zu gestalten und auszuwerten. Sie können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zielgerichtet anwenden. Sie verfügen über die Kompetenzen zur Bewältigung der Aufgaben in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren entsprechend der Vereinbarung der KMK zu den Standards für die Lehrer\*innenbildung.

(3) Zur Erreichung eines größtmöglichen Berufsfeldbezuges dienen die Schulpraktika, die anteilig an Schulen in Deutschland und in Polen absolviert werden.

(4) Das fachwissenschaftliche Profil des Studiengangs vereint unterschiedliche Methoden und Zugänge sowie unterschiedliche Wissenschaftskulturen der teilnehmenden Philologien beider Partneruniversitäten. Im Studium wird eine Verbindung von Fremd- und Eigenperspektive auf beide Sprachen und Kulturen vermittelt. Die Studierenden werden fachdidaktisch auf das Unterrichten beider Sprachen als Erstsprache sowie als Fremdsprache vorbereitet. Ein höherer Praxisbezug auf beiden Seiten der Grenze, der hohe Anteil der Sprachpraxis der Nachbarsprache sowie Spracherwerb direkt im Nachbarland, die Vernetzung von unterschiedlichen Lehr- und Lernkulturen und der Umgang mit Heterogenität und Inklusion sind das Spezifikum des Studiengangs.

### **§ 3 Abschlussgrad**

Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener gemeinsamer Abschlussprüfung verleiht die US den akademischen Grad „magister“. Das Studium an der UG wird mit der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen. Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des Lizenziatstudiums wird an der US nach 6 Studiensemestern der akademische Grad „licencjat“ erworben.

### **§ 4 Zugangsvoraussetzungen**

(1) Bei Beantragung der Zulassung bzw. der Immatrikulation im Studiengang ist der Nachweis polnischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder alternativ der Nachweis von mindestens drei Jahren Polnischunterricht an einer allgemeinbildenden Schule zu erbringen.

(2) Bei Studienbewerber\*innen, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen mindestens auf dem Niveau B2 GER erforderlich. Diejenigen Studienbewerber\*innen, die lediglich über eine Sprachqualifikation auf dem Niveau B2 GER verfügen, müssen vor dem Abschluss des ersten Studienjahres einen Nachweis über die Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 GER erbringen.

### **§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt zehn Semester. Das zehnte Semester entfällt auf die gemeinsame Abschlussprüfung, welche die Erste Staatsprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die Magisterprüfung der US umfasst, sowie die Vorbereitungen auf diese. Am Ende des sechsten Semesters wird an der US die mündliche Lizenziat-Prüfung vor einer gemeinsamen Prüfungskommission abgelegt. Das Bestehen dieser Lizenziat-Prüfung ist Voraussetzung für das Fortführen des Studiums im Studiengang

Lehramt Deutsch-Polnisch binational. Beim endgültigen Nichtbestehen der Lizenziat-Prüfung darf das Studium in diesem Studiengang an der UG nicht fortgeführt werden.

(2) Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

(3) Das Studium kann sowohl an der UG als auch an der US begonnen werden. Die ersten zwei Semester absolvieren Studierende jeweils an ihrer Heimatuniversität. Ab dem dritten Semester studieren alle Studierenden gemeinsam in einer Kohorte. Während ihres Studiums an der Partneruniversität sind die Studierenden verpflichtet, dort die an der Partneruniversität zu belegenden Module des Curriculums zu absolvieren. Das dritte und vierte Semester werden an der UG absolviert, das fünfte und sechste Semester an der US. Nach dem Erwerb des Lizenziat-Abschlusses der US schließen die Studierenden des gemeinsamen Studiengangs das Magisterstudium an der US an. Das siebte Semester wird an der UG absolviert, Semester acht und neun an der US. Das zehnte Semester dient der Prüfungsvorbereitung und findet an der UG statt. Das Studium wird mit einer gemeinsamen Abschlussprüfung beendet.

(4) Der Gesamtumfang des Studiums beträgt 9000 Stunden (300 LP). Der Workload verteilt sich wie folgt:

- a. Bildungswissenschaften 900 Stunden (30 LP),
- b. Fachwissenschaften Deutsch und Polnisch 6300 Stunden (210 LP),
- c. Fachdidaktik 900 Stunden (30 LP)
- d. Schulpraktika 450 Stunden (15 LP),
- e. wissenschaftliche Abschlussarbeit 450 Stunden (15 LP).

Im Workload der Fachwissenschaften Deutsch und Polnisch sind die Anteile der mündlichen Abschlussprüfung (jeweils 3 LP) enthalten sowie das Modul zur Personalisierung des Forschungsprozesses (2 LP), das an der US angeboten wird. Dieses Modul wird in dem Fach belegt, in dem die Abschlussarbeit verfasst wird.

(5) Studierende des Studiengangs, deren Heimatuniversität die UG ist, haben 81 LP in der Fachwissenschaft Deutsch und 121 LP in der Fachwissenschaft Polnisch inklusive der Sprachpraxis Polnisch zu erwerben. Studierende des Studiengangs, deren Heimatuniversität die US ist, haben 81 LP in der Fachwissenschaft Polnisch und 121 LP in der Fachwissenschaft Deutsch inklusive der Sprachpraxis Deutsch zu erwerben.

(6) Die Sprachpraxis der Nachbarsprache bildet den Wahlpflichtbereich. Studierende, deren Heimatuniversität UG ist, belegen die Module des Wahlpflichtbereichs im Fach Polnisch. Studierende mit der Heimatuniversität US belegen die Module des Wahlpflichtbereichs im Fach Deutsch.

(7) Im Studium sind verschiedene Veranstaltungsarten nach § 4 GPS LA vorgesehen. In die Sprachpraxis der Nachbarsprache ist das Tandemlernen als ein Bestandteil des gemeinsamen Curriculums integriert. Es entspricht der Veranstaltungsart Übungen/Tutorien. Das Tandemlernen im Modul Online-Tandemlernen findet verpflichtend online statt. Das Tandemlernen innerhalb der anderen Sprachpraxis-Module findet online oder in Präsenz statt. Die Entscheidung darüber treffen die Studierenden.

(8) Die Lehrveranstaltungen im Studium können auch als Blended-Learning- (Kombination aus dem computergestützten und klassischen Lernen) oder E-Learning-Veranstaltungen (unter Einsatz von elektronischen Medien) durchgeführt werden.

(9) Die Lehr- und Prüfungssprache in dem Studiengang an der UG ist Deutsch.

(10) Eine Zulassung als Zweithörer\*in in dem Studiengang ist nicht möglich.

## § 6 Module

(1) Das Studium gliedert sich in die drei Fächer Bildungswissenschaften, Deutsch und Polnisch. Abhängig von der Heimatuniversität werden in den Fächern unterschiedliche Module studiert. Die Module der Fachdidaktiken sind für alle Studierenden gleich.

(2) In den Bildungswissenschaften werden folgende Module studiert:

1. Module, die durch Studierende mit der Heimatuniversität UG in den Bildungswissenschaften zu belegen sind:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbe- lastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
BW1. Einführungsmodul Bildungswissenschaften	2	300	10
BW2. Schulpädagogik	1	150	5
BW3. Entwicklungspsychologie	1	150	5
BW4. Pädagogische Psychologie	1	150	5
F. Psychologie und Pädagogik der weiterführenden Schule *	1	150	5
<b>Summe UG</b>		<b>750</b>	<b>25</b>
<b>Summe UG und US</b>		<b>900</b>	<b>30</b>

\* Die an der US zu absolvierenden Module sind in allen Tabellen grau schattiert

2. Module, die durch Studierende mit der Heimatuniversität US in den Bildungswissenschaften zu belegen sind:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbe- lastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
A. Sprecherziehung I	1	30	1
B. Allgemeine pädagogisch-psychologische Vorbereitung	1	180	6
C. Sprecherziehung II	1	30	1
D. Grundlagen der Didaktik	1	60	2
E. Psychologie und Pädagogik der Grundschule	1	150	5
BW3. Entwicklungspsychologie	1	150	5
BW4. Pädagogische Psychologie	1	150	5
F. Psychologie und Pädagogik der weiterführenden Schule	1	150	5
<b>Summe UG</b>		<b>300</b>	<b>10</b>
<b>Summe UG und US</b>		<b>900</b>	<b>30</b>

(3) Im Fach Deutsch werden folgende Module studiert:

1. Module, die durch Studierende mit der Heimatuniversität UG in der Fachwissenschaft Deutsch zu belegen sind:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbe- lastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
DE1. Einführung in die Literaturwissenschaft	1	150	5
DE2. Grundlagen der Sprachwissenschaft	1	150	5
DE3. Text und Theorie	1	150	5
DE4. Gesprächslinguistik	1	150	5
DE5. Sprach- und Bedeutungsgeschichte	1	150	5
DE7. Literatur- und Kulturgeschichte des Mittelalters und des 17.-19. Jahrhunderts	1	300	10
F. Geschichte der Literatur des deutschsprachigen Raums 19.-20. Jh. (bis 1945)	1	150	5
H. Deutsch und Polnisch im Vergleich	1	150	5
I. Germanistisches Konversatorium zur Lizenziatprüfung	1	60	2
DE9. Bedeutungstheorien	1	150	5
DE10. Historische Textwissenschaft	1	150	5
DE11. Literatur und Sprache seit 1945	1	300	10
K. Unternehmenslehre	1	60	2
M. Repetitorium Sprachwissenschaft	1	150	5
N. Repetitorium Literaturwissenschaft	1	150	5
O. Germanistisches Konversatorium zur Abschlussprüfung	1	60	2
P. Personalisierung des Forschungsprozesses*	1	(+60)	(+2)
<b>Summe UG</b>		<b>1650</b>	<b>55</b>
<b>Summe UG + US</b>		<b>2430 (+60)</b>	<b>81 (+2)</b>

\* Das Modul Personalisierung des Forschungsprozesses wird entweder im Fach Polnisch oder im Fach Deutsch belegt

2. Module, die durch Studierende mit der Heimatuniversität US in der Fachwissenschaft Deutsch zu belegen sind:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbe- lastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
A. Einführung in die Germanistik I	1	150	5
B. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2.1	1	150	5
C. Online-Tandemlernen Deutsch	1	150	5
D. Einführung in die Germanistik II	1	150	5
E. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2.2	1	150	5

DE5. Sprach- und Bedeutungsgeschichte	1	150	5
DE6. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2/C1	1	150	5
DE7. Literatur- und Kulturgeschichte des Mittelalters und des 17.-19. Jahrhunderts	1	300	10
DE8. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1.1	1	150	5
F. Geschichte der Literatur des deutschsprachigen Raums 19.-20. Jh. (bis 1945)	1	150	5
G. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1.2*	1	150	5
H. Deutsch und Polnisch im Vergleich	1	150	5
I. Germanistisches Konversatorium zur Lizenzprüfung	1	60	2
J. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1+	1	150	5
DE9. Bedeutungstheorien	1	150	5
DE10. Historische Textwissenschaft	1	150	5
DE11. Literatur und Sprache seit 1945	1	300	10
DE12. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2.1	1	150	5
K. Unternehmenslehre	1	60	2
L. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2.2	1	150	5
M. Repetitorium Sprachwissenschaft	1	150	5
N. Repetitorium Literaturwissenschaft	1	150	5
O. Germanistisches Konversatorium zur Abschlussprüfung	1	60	2
P. Personalisierung des Forschungsprozesses*	1	(+60)	(+2)
Q. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2+	1	150	5
<b>Summe UG</b>		<b>1500</b>	<b>50</b>
<b>Summe UG + US</b>		<b>3.630(+60)</b>	<b>121 (+2)</b>

\* Das Modul Personalisierung des Forschungsprozesses wird entweder im Fach Polnisch oder im Fach Deutsch belegt

### 3. Fachdidaktik Deutsch:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbe- lastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
FD1. Basismodul Deutschdidaktik	1	150	5
FD2. Aufbaumodul Deutschdidaktik	1	150	5
A. Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache	1	150	5
<b>Summe UG</b>	<b>1</b>	<b>300</b>	<b>10</b>
<b>Summe UG + US</b>		<b>450</b>	<b>15</b>

(4) Im Fach Polnisch werden folgende Module studiert:

1. Module, die durch Studierende mit der Heimatuniversität UG in der Fachwissenschaft Polnisch zu belegen sind:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbe- lastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
PL1. Einführung in die Slawistik I	1	150	5
PL2. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B1	1	150	5
PL3. Online-Tandemlernen	1	150	5
PL4. Einführung in die Slawistik II	1	150	5
PL5. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2	1	150	5
PL6. Sprachwissenschaft (Systemlinguistik)	1	150	5
PL7. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (1)	1	150	5
PL8. Literaturwissenschaft (systematisch)	1	150	5
PL9. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (2)	1	150	5
E. Geschichte der polnischen Sprache	1	150	5
F. Geistiges Eigentum und Urheberrecht	1	30	1
G. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1.1	1	150	5
H. Geschichte der polnischen Literatur im Überblick	1	150	5
I. Kulturelle Kontexte der Geisteswissenschaften	1	150	5
J. Grundlagen der Unternehmenslehre	1	30	1
K. Polonistisches Konversatorium zur Lizenziatprüfung	1	60	2
L. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1.2	1	150	5
PL10. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1+	1	150	5
M. Sprache und Kultur	1	150	5
N. Sprache in der Gesellschaft	1	150	5
O. Polnische Literatur bis 1945	1	150	5
P. Polnische Gegenwartsliteratur	1	150	5
Q. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C2.1	1	150	5
R. Repetitorium Sprachwissenschaft	1	150	5
S. Repetitorium Literaturwissenschaft	1	150	5
T. Polonistisches Konversatorium zur Abschlussprüfung	1	60	2
U. Personalisierung des Forschungsprozesses*	1	(+60)	(+2)
W. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C2.2	1	150	5



<b>Summe UG</b>		<b>1.500</b>	<b>50</b>
<b>Summe UG + US</b>		<b>3.630 (+60)</b>	<b>121 (+2)</b>

\* Das Modul Personalisierung des Forschungsprozesses wird entweder im Fach Polnisch oder im Fach Deutsch belegt

2. Module, die durch Studierende mit der Heimatuniversität US in der Fachwissenschaft Polnisch zu belegen sind:

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbelastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
A. Einführung in die Literaturwissenschaft I	1	150	5
B. Sprachsystem in der sprachlichen Kommunikation	1	150	5
C. Einführung in die Literaturwissenschaft II	1	150	5
D. Entwicklungstendenzen der gegenwärtigen polnischen Sprache	1	150	5
PL6. Sprachwissenschaft (Systemlinguistik)	1	150	5
PL8. Literaturwissenschaft (systematisch)	1	150	5
E. Geschichte der polnischen Sprache	1	150	5
F. Geistiges Eigentum und Urheberrecht	1	30	1
H. Geschichte der polnischen Literatur im Überblick	1	150	5
I. Kulturelle Kontexte der Geisteswissenschaften	1	150	5
J. Grundlagen der Unternehmenslehre	1	30	1
K. Polonistisches Konversatorium zur Lizenziatprüfung	1	60	2
M. Sprache und Kultur	1	150	5
N. Sprache in der Gesellschaft	1	150	5
O. Polnische Literatur bis 1945	1	150	5
P. Polnische Gegenwartsliteratur	1	150	5
R. Repetitorium Sprachwissenschaft	1	150	5
S. Repetitorium Literaturwissenschaft	1	150	5
T. Polonistisches Konversatorium zur Abschlussprüfung	1	60	2
U. Personalisierung des Forschungsprozesses*	1	(+60)	(+2)
<b>Summe UG</b>		<b>300</b>	<b>10</b>
<b>Summe UG + US</b>		<b>2.430 (+60)</b>	<b>81 (+2)</b>

\* Das Modul Personalisierung des Forschungsprozesses wird entweder im Fach Polnisch oder im Fach Deutsch belegt.

3. Fachdidaktik Polnisch

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbelastung (Stunden)</b>	<b>LP</b>
--------------	-------------------------	-----------------------------------	-----------

FP1. Einführung in die Fachdidaktik Polnisch als Fremdsprache	2	150	5
A. Fachdidaktik Polnisch als Muttersprache für Grundschulen	1	150	5
B. Fachdidaktik Polnisch als Muttersprache für weiterführende Schulen	1	150	5
<b>Summe UG</b>		<b>150</b>	<b>5</b>
<b>Summe UG + US</b>		<b>450</b>	<b>15</b>

(5) Der Studienverlauf wird in den Musterstudienplänen (Anlage B) des jeweiligen Faches festgelegt.

(6) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module an der UG ergeben sich aus der Anlage C.

## § 7 Modulprüfungen

(1) In den Modulen sind Prüfungs- und Studienleistungen nach Maßgabe der Festlegungen der Anlage A zu erbringen.

(2) Mündliche Prüfungen können auch als Videokonferenzen mit einem dazu vorgesehenen System durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber trifft der\*die Prüfende\*r. Die Entscheidungen darüber, ob andere Prüfungsarten in der digitalen Form durchgeführt werden können, wird gemäß den Regelungen der zuständigen Partneruniversität getroffen.

(3) Besteht eine Wahl zwischen verschiedenen Prüfungsleistungen, entscheidet die\*der Dozent\*in in der ersten Vorlesungswoche über die Art der zu erbringenden Prüfungsleistung. Wird die Art der Prüfung nicht innerhalb der Frist festgelegt, gilt die zuerst genannte Prüfungsform.

(4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, muss zum Bestehen des Moduls jede Teilleistung mindestens mit „ausreichend“ (4,0) oder als „bestanden“ bewertet werden. Nicht bestandene Teilprüfungen lassen bestandene Teilprüfungen unberührt.

(5) Bei Hausarbeiten muss das Thema spätestens bis zum Ende der Vorlesungszeit mit dem\*der Veranstalter\*in verbindlich vereinbart werden. Hausarbeiten sind einen Monat vor Ende des Semesters abzugeben. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Wochen. Jeder Hausarbeit ist eine Erklärung beizufügen, dass sie selbständig verfasst wurde und alle für die Anfertigung der Arbeit verwendeten Quellen angegeben worden sind.

(6) Mündliche Prüfungen in den Modulen BW2, BW3 der Bildungswissenschaften, allen Modulen des Faches Deutsch mit Ausnahme des Moduls DE7 und allen Modulen des Faches Polnisch werden von einem\*r Prüfenden in Gegenwart eines\*r sachkundigen Beisitzenden abgenommen. Mündliche Prüfungen und Klausuren in dem Modul

BW1 der Bildungswissenschaften, dem Modul DE7 des Fachs Deutsch sowie den Modulen PL1, PL4, PL6 und PL8 des Faches Polnisch werden von zwei Prüfenden bewertet. Die übrigen Klausuren, Hausarbeiten und sonstige Prüfungsleistungen werden von einem\*r Prüfenden, im Fall des letzten Wiederholungsversuchs von zwei Prüfenden bewertet.

(7) Bei Schulpraktika wird die Leistung mit dem Prädikat „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. Alle anderen Module, die an der UG zu belegen sind, werden benotet.

(8) Alle von den Studierenden an der US erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen sowie absolvierten Schulpraktika werden von der UG ohne zusätzliche Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt. Das anzuwendende Notenumrechnungssystem wird in der Anlage D abgebildet.

(9) Werden von der US Noten für einzelne Lehrveranstaltungen der an der UG angebotenen Module benötigt, wird die jeweilige Modulnote auf alle zu dem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen angewendet.

(10) Die Übermittlung der Noten an die US erfolgt bei dem Wechsel des Studienortes durch die Studierenden.

## **§ 8**

### **Fachnoten und aggregierte Modulnoten**

(1) Die Berechnung der Fachnote ergibt sich aus § 23 Absatz 2 der LehPrVO M-V.

(2) Im Fach Bildungswissenschaften wird die aggregierte Modulnote für die Studierenden mit der Heimatuniversität UG aus den Noten der Module BW2, BW3 und des an der US zu absolvierenden Moduls F gebildet. Für die Studierenden mit der Heimatuniversität US wird die aggregierte Modulnote aus den Noten des Moduls BW3 an der UG und der an der US zu absolvierenden Module E und F gebildet.

(3) Im Fach Deutsch wird die aggregierte Modulnote für die Studierenden mit der Heimatuniversität UG aus den Noten der Module DE3, DE4, DE5, DE7, DE9, DE10, DE11 sowie der an der US zu absolvierenden Module F und H gebildet. Die aggregierte Modulnote der Fachdidaktik wird aus den Noten der Module FD1 und FD2 gebildet. Für die Studierenden mit der Heimatuniversität US wird die aggregierte Modulnote aus den Noten der Module DE7, DE8, DE9, DE11, DE12 sowie der an der US zu absolvierenden Module H, J, L und Q gebildet. Die aggregierte Modulnote der Fachdidaktik wird aus den Noten der Module FD1 und FD2 gebildet.

(4) Im Fach Polnisch wird die aggregierte Modulnote für die Studierenden mit der Heimatuniversität UG aus den Noten der Module PL6, PL8, PL9, PL10 sowie der an der US zu absolvierenden Module H, I, L, M, P, Q und W gebildet. Die aggregierte Modulnote der Fachdidaktik bildet sich aus den Noten der Module A und B. Für die Studierenden mit der Heimatuniversität US wird die aggregierte Modulnote aus den Noten der Module PL6, PL8 sowie der an der US zu absolvierenden Module C, D, E, H, I, M, N, O und P gebildet. Die aggregierte Modulnote der Fachdidaktik bildet sich aus den Noten der Module A und B.

## **§ 9 Abschlussarbeit und Abschlussprüfung**

(1) Die Studierenden fertigen eine Abschlussarbeit an, die sowohl als wissenschaftliche Arbeit im Rahmen des Staatsexamens als auch als Magisterarbeit anerkannt wird. Für die beidseitige Anerkennung der Arbeit gelten die Regelungen der LehPrVO M-V sowie die ministerialen Regelungen und Bestimmungen der US auf der polnischen Seite.

(2) Die zwei Gutachter\*innen der Abschlussarbeit vertreten beide Partneruniversitäten. Die Themenwahl der Abschlussarbeit sowie die Schwerpunkte der Prüfungsfragen bedürfen der Abstimmung zwischen beiden Partneruniversitäten.

(3) Das Studium wird mit einer gemeinsamen Abschlussprüfung abgeschlossen. Die gemeinsame Abschlussprüfung verbindet die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien nach deutschen Rechtsvorschriften mit der Magisterprüfung nach polnischen Rechtsvorschriften. Die Durchführung der Ersten Staatsprüfung wird durch LehPrVO M-V geregelt. Die Durchführung der Magisterprüfung wird durch die Vorschriften der US geregelt.

## **Zweiter Abschnitt: Praktika**

### **§ 10 Praktikumsorganisation**

(1) Der\*die Praktikumsbeauftragte\*r ist für die Praktika verantwortlich, wobei die Vorbereitung, Auswertung und Bestätigung des Schulpraktikums I ausschließlich im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Begleitstudiums stattfinden. Das Schulpraktikum II liegt in der Verantwortung der Fachdidaktiken.

(2) Der\*die Praktikumsbeauftragte\*r bestätigt die an der UG zu absolvierenden Praktika, gegebenenfalls nach Rücksprache mit den verantwortlichen Fachdidaktiken und Schulleiter\*innen.

### **§ 11 Allgemeine Bestimmungen**

(1) Die Praktika werden anteilig an Schulen in Deutschland (7 LP) und an Schulen in Polen (8 LP) durchgeführt.

(2) Die folgenden Praktika sind integraler Bestandteil des Studiums:

<b>Modul</b>	<b>RPT (Semester)</b>	<b>Arbeitsbelas- tung (Stunden)</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Schulpraktikum I	4.	60	2
Schulpraktikum I, (psy- chologisch-pädagogisch)	5.	60	2
Schulpraktikum II	6.	60	2
Schulpraktikum II	7.	150	5
Schulpraktikum II	8.	120	4

(3) Im Allgemeinen richtet sich die Organisation und Durchführung der Praktika in dem Studiengang Lehramt Deutsch-Polnisch binational nach den Bestimmungen jener Partnerhochschule, an der die Studierenden ihr Studium im jeweiligen Semester zu absolvieren haben.

(4) Die an der UG zu absolvierenden Schulpraktikum I und Schulpraktikum II können entweder semesterbegleitend oder im Block während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Entscheidung darüber trifft der\*die Praktikumsbeauftragte\*r nach Abstimmung mit den Studierenden, den Fachdidaktiken und der Schule.

(5) Die im Absatz 2 dargestellten Schulpraktika müssen in der angegebenen Reihenfolge absolviert werden.

## **§ 12 Besondere Bestimmungen**

(1) Für das Schulpraktikum I gilt Folgendes:

- a. Die Zulassung zum Schulpraktikum I an der UG erfolgt über das Praktikumsbüro unter Verantwortung der\*des Praktikumsbeauftragten. Voraussetzung für die Zulassung ist der erfolgreiche Abschluss der bildungswissenschaftlichen Module BW1 und BW2 durch die Studierenden mit der Heimatuniversität UG oder der bildungswissenschaftlichen Module A, B, C und D durch die Studierenden mit der Heimatuniversität US.
- b. Zur Vorbereitung auf das Schulpraktikum I ist die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar verpflichtend.
- c. Während des Schulpraktikums I ist eine erziehungswissenschaftliche/schulpädagogische Aufgabenstellung in Form eines Berichtes oder Portfolios zu bearbeiten und dem\*der zuständigen Dozenten\*in fristgerecht einzureichen. Der Termin wird zu Beginn des Praktikums festgelegt. Wird der Bericht nicht fristgerecht eingereicht, gilt das Praktikum als nicht erbracht.
- d. Die ordnungsgemäße Durchführung des Schulpraktikums I wird von der Praktikumschule bestätigt.
- e. Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Auswertung der Praktikumsaufgabe im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Begleitstudiums sowie an einem Reflexionsgespräch sind verpflichtend.

- f. Erst durch den Nachweis aller Bestätigungen sowie des Praktikumsberichtes oder Portfolios ist das Schulpraktikum I erfolgreich abgeschlossen.
  - g. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung.
- (2) Für das Schulpraktikum II gilt Folgendes:
- a. Die Zulassung zum Schulpraktikum II erfolgt über das Praktikumsbüro unter Verantwortung des\*der Praktikumsbeauftragten. Voraussetzungen für die Zulassung sind die Nachweise über die erfolgreiche Absolvierung des Schulpraktikums I an der UG und US, der Abschluss aller Fachdidaktik-Module an beiden Partneruniversitäten und des bildungswissenschaftlichen Moduls BW4 an der UG.
  - b. Während des Schulpraktikums II sind zwei fachdidaktische Praktikumsaufgaben zu bearbeiten, die der\*die Studierende von einem\*er Vertreter\*in der jeweiligen Fachdidaktik erhält.
  - c. Die ordnungsgemäße Durchführung des Schulpraktikums II wird von der Praktikumschule bestätigt. Die Fachdidaktiken beider studierter Fächer sowie die Erziehungswissenschaft bestätigen nach entsprechender Vorlage (Portfolio) die bearbeiteten Praktikumsaufgaben. Der Termin wird zu Beginn des Praktikums festgelegt. Wird das Portfolio nicht fristgerecht eingereicht, gilt das Praktikum als nicht erbracht.
  - d. Erst durch den fristgerechten Nachweis aller Bestätigungen und des Portfolios ist das Schulpraktikum II an der UG erfolgreich abgeschlossen.
  - e. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung.

### **Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen**

#### **§ 13 Übergangsvorschriften**

Eine Bewerbung in ein höheres Fachsemester ist nur dann möglich, wenn für das Semester, für das sich der\*die Studierende bewerben möchte, Studienplätze für höhere Fachsemester im gewünschten Studiengang angeboten werden.

#### **§ 14 Inkrafttreten**

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am 1. Oktober 2021 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Greifswald vom 18. August 2021, der Genehmigung der Rektorin vom 26. August 2021 sowie im Benehmen mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung gemäß § 4 Absatz 4 Satz 1 LehbildG M-V.

Greifswald, den 26.08.2021

**Die Rektorin  
der Universität Greifswald  
Universitätsprofessorin Dr. Katharina Riedel**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 08.04.2022

## Anlage A: Prüfungs- und Studienleistungen

### § 1 Bildungswissenschaften

(1) In den Modulen der Bildungswissenschaften sind an der UG folgende Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen:

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs- und Studienleistung (Art, Umfang)</b>	<b>RPT (Semester)</b>
BW1. Einführungsmodul Bildungswissenschaften	PL: Klausur (90 Min.)	2.
BW2. Schulpädagogik	PL: eine unbenotete Klausur zur Vorlesung (90 Min.) sowie zum Seminar: Hausarbeit (15-20 S.) oder mdl. Prüfung (20 Min.) oder Referat (30 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder Gestaltung einer Lehrveranstaltung mit schriftl. Reflexion (8-10 S.) oder Klausur (90 Min.)	2.
BW3. Entwicklungspsychologie	PL: Klausur (60 Min.)	3.
BW4. Pädagogische Psychologie	PL: Klausur (90 Min.)	4.

### § 2 Deutsch

(1) In den Modulen des Faches Deutsch sind an der UG folgende Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen:

#### 1. Fachwissenschaft inklusive der Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs- und Studienleistung (Art, Umfang)</b>	<b>RPT (Semester)</b>
DE1. Einführung in die Literaturwissenschaft	PL: Klausur (90 Min.)	1.
DE2. Grundlagen der Sprachwissenschaft	PL: Klausur (90 Min.)	1.
DE3. Text und Theorie	PL: Praktische Übung (Textanalyse, 5 Seiten)	2.
DE4. Gesprächslinguistik	PL: Referat (20 Min. mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen in Form von Transkriptionen, je 1min Gesprächsmaterial, Transkriptanalysen und/oder Datensitzungen)	2.



DE5. Sprach- und Bedeutungsgeschichte	PL: Klausur (90 Min.)	3.
DE6. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2/C1	PL: Klausur (90 Min.)	3.
DE7. Literatur- und Kulturgeschichte des Mittelalters und des 17.-19. Jahrhunderts	PL: mündliche Prüfung (20 Min.)	4.
DE8. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1.1	PL: Klausur (90 Min.)	4.
DE9. Bedeutungstheorien	PL: Hausarbeit (10 Seiten) oder Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen, je 3 Seiten)	7.
DE10. Historische Textwissenschaft	PL: Hausarbeit (10 Seiten)	7.
DE11. Literatur und Sprache seit 1945	PL: Hausarbeit (12 Seiten) oder Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen, je 4 Seiten)	7.
DE12. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2.1	PL: Klausur (90 Min.)	7.

## 2. Fachdidaktik Deutsch

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs- und Studienleistung (Art, Umfang)</b>	<b>RPT (Semester)</b>
FD1. Basismodul Deutschdidaktik	PL: Klausur (90 Min.)	3.
FD2. Aufbaumodul Deutschdidaktik	PL: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde (ausführlicher Stundenentwurf mit Reflexion, 5 Seiten)	4.

## § 3 Polnisch

(1) In den Modulen des Faches Polnisch sind an der UG folgende Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen:

### 1. Fachwissenschaft inklusive der Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs- und Studienleistung (Art, Umfang)</b>	<b>RPT (Semester)</b>
PL1. Einführung in die Slawistik I	PL: Klausur (120 Min.)	1.
PL2. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B1	PL: Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen)	1.

PL3. Online-Tandemlernen Polnisch	SL: Reflexion des Tandemlernens (schriftlich: 5 S. oder als Podcast bzw. Video: 10 Min.) PL: mündliche Prüfung (15 Min.)	1.
PL4. Einführung in die Slawistik II	SL: 3 Aufgaben, je eine zur Zitation, Bibliografie und Transliteration (jeweils eine Seite) PL: Klausur (60 Min.)	2.
PL5. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2	PL: Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen)	2.
PL6. Sprachwissenschaft (Systemlinguistik)	PL: Klausur (90 Min.)	3.
PL7. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (1)	PL: mündliche Prüfung (30 Min.)	3.
PL8. Literaturwissenschaft (systematisch)	PL: mündliche Prüfung (40 Min.)	4.
PL9. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (2)	PL: mündliche Prüfung (30 Min.)	4.
PL10. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1+	Portfolio (2 schriftliche Leistungskontrollen à 50 Minuten und Referat oder Präsentation oder mündlicher Vortrag à 20 Min.)	7.

## 2. Fachdidaktik Polnisch

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs- und Studienleistung (Art, Umfang)</b>	<b>RPT (Semester)</b>
FP1. Einführung in die Fachdidaktik Polnisch als Fremdsprache	PL: Klausur (120 Min.)	4.

## Anlage B: Musterpunkteverteilung und Musterstudienpläne

### (1) Musterpunkteverteilung für Studierende mit der Heimatuniversität Greifswald

Fachsemester	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe LP (UG+US)
Bildungswissenschaften	5	10	5	5	5						30
Deutsch	10	10	5	10	5	7	20	2	12 (+2)*	3	84 (+2)*
Polnisch	15	10	10	10	11	18	5	25	17 (+2)*	3	124 (+2)*
Fachdidaktik			10	5	10	5					30
Schulpraktika				2	2	2	5	4			15
Abschlussarbeit										15	15
<b>Summe LP (UG+US)</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>300</b>

\* Das Modul mit 2 LP wird an der US nur in einem der Fächer, Deutsch oder Polnisch, absolviert

### (2) Musterpunkteverteilung für Studierende mit der Heimatuniversität Szczecin

Fachsemester	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe LP (UG+US)
Bildungswissenschaften	7	8	5	5	5						30
Deutsch	15	10	10	15	10	12	25	7	17 (+2)*	3	124 (+2)*
Polnisch	10	10	5	5	6	13		20	12 (+2)*	3	84 (+2)*
Fachdidaktik			10	5	10	5					30
Schulpraktika				2	2	2	5	4			15
Abschlussarbeit										15	15
<b>Summe LP (UG+US)</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>300</b>

\* Das Modul mit 2 LP wird an der US nur in einem der Fächer, Deutsch oder Polnisch, absolviert

## Musterstudienpläne

### 1. Bildungswissenschaften

Pflichtmodule (UG bzw. US)*					
1. Sem., UG oder US	<b>BW1. Einführungsmodul Bildungswissenschaften</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (SWS) Vorlesung (2 SWS)			<b>A. Sprecherziehung I *</b> Übung (20 h)  <b>1 LP</b>	<b>B. Allgemeine pädagogische Psychologie Vorbereitung</b> Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS)  <b>6 LP</b>
2. Sem., UG oder US	Seminar (2 SWS)  PL: Klausur (90 Minuten)	<b>BW2. Schulpädagogik</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)  PL: eine unbenotete Klausur zur Vorlesung (90 Min.) sowie zum Seminar: Hausarbeit (15-20 S.) oder mdl. Prüfung (20 Min.) oder Referat (30 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder Gestaltung einer Lehrveranstaltung mit schriftl. Reflexion (8-10 S.) oder Klausur (90 Min.)  <b>5 LP</b>	<b>C. Sprecherziehung II</b> Übung (2 SWS)  <b>1 LP</b>	<b>D. Grundlagen der Didaktik</b> Vorlesung (2 SWS)  <b>2 LP</b>	<b>E. Psychologie und Pädagogik der Grundschule</b> Übung (1 SWS) Seminar (1 SWS) Übung (1 SWS) Seminar (1 SWS)  <b>5 LP</b>
3. Sem., UG gemeinsam	<b>BW3. Entwicklungspsychologie</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)  PL: Klausur (60 Min.)  <b>5 LP</b>				

4. Sem., UG gemeinsam	<b>BW4. Pädagogische Psychologie</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) PL: Klausur (90 Min.) <b>5 LP</b>	<b>Schulpraktikum I</b> Umfang: 60 h <b>2 LP</b>			
5. Sem., US gemeinsam	<b>F. Psychologie und Pädagogik der weiterführenden Schule</b> Übung (1 SWS) Seminar (1 SWS) Übung (1 SWS) Seminar (1 SWS) <b>5 LP</b>	<b>Schulpraktikum I, (psychologisch-pädagogisch)</b> Umfang: 60 h <b>2 LP</b>			
6. Sem., US gem.	<b>Schulpraktikum II</b> Umfang: 60 h <b>2 LP</b>				
7. Sem., UG gem.	<b>Schulpraktikum II</b> Umfang: 150 h <b>5 LP</b>				
8. Sem., US gem.	<b>Schulpraktikum II</b> Umfang: 120 h <b>4 LP</b>				

\* Module, die nur Studierende mit der Heimatuniversität US belegen, wurden gestreift hinterlegt.

2. Deutsch

Fachwissenschaft inklusive der Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch

	<b>Pflichtmodule (UG bzw. US)*</b>				<b>Wahlpflichtbereich Sprachpraxis der Nachbarsprache</b>
1. Sem. UG oder US	<b>DE1. Einführung in die Literaturwissenschaft</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>DE2. Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>  Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)		<b>A. Einführung in die Germanistik I</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>B. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2.1</b>  Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
	PL: Klausur (90 Min.)  <b>5 LP</b>	PL: Klausur (90 Min.)  <b>5 LP</b>		<b>5 LP</b>	<b>C. Online-Tandemlernen Deutsch</b> 2 Einführungssitzungen (je 2 h) 3 tutorielle Besprechungstermine (je 1 Stunde) 14 Tandemtreffen (je 2 Stunden)  <b>5 LP</b>
2. Sem. UG oder US	<b>DE3. Text und Theorie</b>  Vorlesung (oder Seminar) (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>DE4. Gesprächslinguistik</b>  Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS)		<b>D. Einführung in die Germanistik II</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>E. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2.2</b>  Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
	PL: Praktische Übung (5 S. Textanalyse)  <b>5 LP</b>	PL: Referat (20 Minuten mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen in Form von Transkriptionen, je 1min Gesprächsmaterial, Transkriptanalysen und/oder Datensitzungen)  <b>5 LP</b>		<b>5 LP</b>	<b>5 LP</b>

3. Sem. UG, gemeinsam	<b>DE5. Sprach- und Bedeutungsge- schichte</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)				<b>DE6. Sprachpra- xis der Nachbar- sprache Deutsch B2/C1</b> Seminar (3 SWS) Tandem (1 SWS)
	PL: Klausur (90 Min.)  <b>5 LP</b>				PL: Klausur (90 Min.)  <b>5 LP</b>
4. Sem. UG gemeinsam	<b>DE7. Literatur- und Kulturge- schichte des Mittelalters und des 17.-19. Jahrhunderts</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)				<b>DE8. Sprachpra- xis der Nachbar- sprache Deutsch C1.1</b> Seminar (3 SWS) Tandem (1 SWS)
	PL: mündliche Prüfung (20 Min.)  <b>10 LP</b>				PL: Klausur (90 Min.)  <b>5 LP</b>
5. Sem., US gemeinsam	<b>F. Geschichte der Literatur des deutsch- sprachigen Raums 19.-20. Jh. (bis 1945)</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)				<b>G. Sprachpraxis der Nachbarspra- che Deutsch C1.2</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
	<b>5 LP</b>				<b>5 LP</b>

6. Sem., US gemeinsam	<b>H. Deutsch und Polnisch im Vergleich</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>	<b>I. Germanistisches Konversationsatorium zur Lizenziatprüfung</b> Seminar (1 SWS) Seminar (1 SWS) <p style="text-align: right;"><b>2 LP</b></p>			<b>J. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1+</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>
7. Sem., UG gemeinsam	<b>DE9. Bedeutungstheorien</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>DE10. Historische Textwissenschaft</b> Seminar (2 SWS) Seminar (1 SWS)	<b>DE11. Literatur und Sprache seit 1945</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)		<b>DE12. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2.1</b> Seminar (3 SWS) Tandem (1 SWS)
	PL: Hausarbeit (10 Seiten) oder Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen, je 3 Seiten) <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>	PL: Hausarbeit (Textanalyse mit Kommentar, 10 Seiten) <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>	PL: Hausarbeit (12 Seiten) oder Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen, je 4 Seiten) <p style="text-align: right;"><b>10 LP</b></p>		PL: Klausur (90 Min.) <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>
8. Sem., US gemeinsam	<b>K. Unternehmenslehre</b> Vorlesung (10h) <p style="text-align: right;"><b>2 LP</b></p>				<b>L. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2.2</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>



9. Sem., US gemeinsam	<b>M. Repetitorium Sprachwissenschaft</b>  a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>	<b>N. Repetitorium Literaturwissenschaft</b>  a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>	<b>O. Germanistisches Konversationsforum zur Abschlussprüfung</b>  Seminar (1 SWS) Seminar (1 SWS)  <b>2 LP</b>	<b>P. Personalisierung des Forschungsprozesses**</b>  Seminar (1 SWS)  <b>2 LP</b>	<b>Q. Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2+</b>  Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>
10. Sem., UG gem.					

\* Module, die nur Studierende mit der Heimatuniversität US belegen, wurden gestreift hinterlegt.

\*\* Das Modul Personalisierung des Forschungsprozesses ist nur in einem der Fächer, Deutsch oder Polnisch, zu belegen.

#### Fachdidaktik Deutsch

1. Sem., UG o. US	
2. Sem., UG o. US	
3. Sem., UG gem.	<b>FD1. Basismodul Deutschdidaktik</b> Seminar (2 SWS) Übung (1 SWS) <hr/> PL: Klausur 90 Min.  <b>5 LP</b>
4. Sem., UG gem.	<b>FD2. Aufbaumodul Deutschdidaktik</b> Übung (3 SWS) Seminar (1 SWS) <hr/> PL: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde (ausführlicher Stundenentwurf mit Reflexion, 5 Seiten)  <b>5 LP</b>

5. Sem., US gem.	<b>A. Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache</b> Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>5 LP</b>
------------------	---	-------------

### 3. Polnisch

Fachwissenschaft inklusive der Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch

		<b>Pflichtmodule (UG bzw. US)*</b>			<b>Wahlpflichtbereich Sprachpraxis der Nachbarsprache</b>
1. Sem., UG oder US	<b>PL1. Einführung in die Slawistik I</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)		<b>A. Einführung in die Literaturwissenschaft I</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>B. Sprachsystem in der sprachlichen Kommunikation</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	<b>PL2. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B1</b>  Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) Seminar (1 SWS)
	PL: Klausur (120 Min.)		<b>5 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>5 LP</b>
					<b>PL3. Online-Tandemlernen Polnisch</b>  2 Einführungssitzungen (je 2 Stunden) 3 tutorielle Besprechungstermine (je 1 Stunde) 14 Tandemtreffen (je 2 Stunden)

					<p>SL: Reflexion des Tandemlernens (schriftlich: 5 Seiten oder als Podcast bzw. Video: 10 Min.)          PL: mündliche Prüfung (15 Min.)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>
2. Sem., UG oder US	<p><b>PL4. Einführung in die Slawistik II</b></p> <p>Seminar (2 SWS)          Seminar (2 SWS)</p>		<p><b>C. Einführung in die Literaturwissenschaft II</b></p> <p>Vorlesung (2 SWS)          Seminar (2 SWS)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>	<p><b>D. Entwicklungstendenzen der gegenwärtigen polnischen Sprache</b></p> <p>Vorlesung (2 SWS)          Seminar (2 SWS)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>	<p><b>PL5. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2</b></p> <p>Seminar (2 SWS)          Seminar (2 SWS)          Seminar (1 SWS)</p>
	<p>SL: 3 Aufgaben, je eine zur Zitation, Bibliografie und Transliteration (jeweils eine Seite)          PL: Klausur (60 Min.)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>				<p>PL: Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>
3. Sem., UG gemeinsam	<p><b>PL6. Sprachwissenschaft (Systemlinguistik)</b></p> <p>Seminar (2 SWS)          Seminar (2 SWS)</p>				<p><b>PL7. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (1)</b></p> <p>Seminar (2 SWS)          Seminar (2 SWS)          Seminar (1 SWS)</p>
	<p>PL: Klausur (90 Min.)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>				<p>PL: mündliche Prüfung (30 Min.)</p> <p style="text-align: right;"><b>5 LP</b></p>
4. Sem., UG gemeinsam	<p><b>PL8. Modul: Literaturwissenschaft (systematisch)</b></p> <p>Seminar (2 SWS)          Seminar (2 SWS)</p>				<p><b>PL9. Modul: Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (2)</b></p> <p>Seminar (2 SWS)          Seminar (2 SWS)</p>

	PL: mündliche Prüfung (40 Min.) <b>5 LP</b>				PL: mündliche Prüfung (30 Min.) <b>5 LP</b>
5. Sem., US gemeinsam	<b>E. Geschichte der polnischen Sprache</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>F. Geistiges Eigentum und Urheberrecht</b> Vorlesung (5h) <b>1 LP</b>			<b>G. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1.1</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) <b>5 LP</b>
6. Sem., US gemeinsam	<b>H. Geschichte der polnischen Literatur im Überblick</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>I. Kulturelle Kontexte der Geisteswissenschaften</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>J. Grundlagen der Unternehmenslehre</b> Vorlesung (6h) <b>1 LP</b>	<b>K. Polonistisches Konversonatorium zur Lizenziatprüfung</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) <b>2 LP</b>	<b>L. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1.2</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) <b>5 LP</b>
7. Sem., UG gemeinsam					<b>PL10. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1+</b> Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)  PL: Portfolio (2 schriftliche Leistungskontrollen à 50 Min. und Referat oder Präsentation oder mündlicher Vortrag à 20 Min.) <b>5 LP</b>
8. Sem., US gemeinsam	<b>M. Sprache und Kultur</b> a) Vorlesung (2 SWS) b) Konservatorium (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>N. Sprache in der Gesellschaft</b> a) Vorlesung (2 SWS) b) Konservatorium (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>O. Polnische Literatur bis 1945</b> a) Vorlesung (2 SWS) b) Konservatorium (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>P. Polnische Gegenwartsliteratur</b> a) Vorlesung (2 SWS) b) Konservatorium (2 SWS) <b>5 LP</b>	<b>Q. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C2.1</b> a) Konservatorium (2 SWS) b) Konservatorium (2 SWS) <b>5 LP</b>

9. Sem., US gemeinsam	<b>R. Repetitorium Sprachwissenschaft</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>	<b>S. Repetitorium Literaturwissenschaft</b>  Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>	<b>T. Polonistisches Konversationsatorium zur Abschlussprüfung</b>  Seminar (1 SWS) Seminar (1 SWS)  <b>2 LP</b>	<b>U. Personalisierung des Forschungsprozesses**</b>  Seminar (1 SWS)  <b>2 LP</b>	<b>W. Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C2.2</b>  Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>
10. Sem., UG gem.					

\* Module, die nur Studierende mit der Heimatuniversität US belegen, wurden gestreift hinterlegt.

\*\* Das Modul Personalisierung des Forschungsprozesses ist nur in einem der Fächer, Deutsch oder Polnisch, zu belegen.

### Fachdidaktik Polnisch

1. Sem., UG o. US	
2. Sem., UG o.	
3. Sem., UG gemeinsam	<b>FP1. Modul: Einführung in die Fachdidaktik Polnisch als Fremdsprache</b> Seminar (2 SWS)
4. Sem., UG gemeinsam	Seminar (2 SWS)  PL: Klausur (120 Min.)  <b>5 LP</b>
5. Sem., US gemeinsam	<b>A. Fachdidaktik Polnisch als Muttersprache für Grundschule</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>

6. Sem., US ge-meinsam	<b>B. Fachdidaktik Polnisch als Muttersprache für weiterführende Schulen</b> Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)  <b>5 LP</b>
------------------------	---

## Anlage C: Modulbeschreibungen

### (1) Bildungswissenschaften

<b>Modul BW1</b>	<b>Einführungsmodul Bildungswissenschaften</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Allgemeine Kenntnisse im Analysieren und Reflektieren von Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen in ihrer gesellschaftlichen, historischen sowie international vergleichenden Dimension
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe, Aufgaben und Methoden der Erziehungswissenschaft</li> <li>- Theorien der Erziehungswissenschaft sowie Sozialisationstheorien</li> <li>- Pädagogisch relevante Aspekte der menschlichen Entwicklung und Sozialisation</li> <li>- Arbeitsfelder der Erziehungswissenschaft</li> <li>- Exemplarische Beispiele aus der Bildungsgeschichte sowie internationaler Bildungsreformen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 SWS)</li> <li>b) Seminar: Allgemeine Pädagogik (2 SWS)</li> <li>c) Vorlesung: Einführung und Geschichte der Psychologie (2 SWS)</li> <li>d) Seminar: Sprecherziehung (2 SWS)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, beginnend im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 300 h (120 h Kontaktzeit + 180 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	2. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	10
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Erziehungswissenschaften / Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BW2</b>	<b>Schulpädagogik</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen, begründen und reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen professionellen Handelns in schulischen Lehr-/Lern- und Motivationsprozessen</li> <li>• Grundlagen didaktischer Prozesse und Konzeptualisierungen im pädagogischen Kontext</li> <li>• die bedeutendsten Lern- und Motivationstheorien sowie aktuelle empirische Forschungsansätze</li> </ul>

<b>Inhalte</b>	a) Schulpädagogischer Teil: theoretische Paradigmen von Lehren, Lernen und Motivation; didaktischer Teil: zentrale Theorien und Konzepte von Bildung und Unterrichtsmethoden b) Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Ansätzen des Lehrens, Lernens und der Motivation
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Vorlesung Einführung in die Schulpädagogik und die Allgemeine Didaktik (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: eine unbenotete Klausur zur Vorlesung (90 Min.) sowie zum Seminar: Hausarbeit (15-20 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Referat (30 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder Gestaltung einer Lehrveranstaltung mit schriftl. Reflexion (8-10 S.) oder Klausur (90 Min.)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium).
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	2. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Erziehungswissenschaften / Lehrstuhl für Schulpädagogik

<b>Modul BW3</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb theoretischer, methodologischer und inhaltlich-wissenschaftlicher Grundkenntnisse über die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Fähigkeit, Fragen der Erziehung und Bildung aus entwicklungspsychologischer Perspektive zu betrachten und zu analysieren</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion entwicklungspsychologischer Erkenntnisse im Hinblick auf die pädagogische Praxis</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Entwicklungspsychologie: Geschichte und Gegenstand, Methoden, Grundbegriffe und Theorien;</li> <li>• Entwicklung in unterschiedlichen Funktionsbereichen, Lebensabschnitten und Kontexten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Vorlesung Entwicklungspsychologie I (2 SWS) b) Seminar aus der Entwicklungspsychologie (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (60 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)



<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	3. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Psychologie / Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie

<b>Modul BW4</b>	<b>Pädagogische Psychologie</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-psychologische Kenntnisse zur Gestaltung von Lehr-Lernsituationen und zu den motivationalen Grundlagen der Leistungs- und Kompetenzentwicklung;</li> <li>• Forschungsmethodische und diagnostische Grundkenntnisse im Bereich der Pädagogischen Psychologie;</li> <li>• Kenntnisse von Risiken und Gefährdung im Kindes- und Jugendalter sowie von Präventions- und Interventionsmöglichkeiten;</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion psychologischer Erkenntnisse im Hinblick auf die pädagogische Praxis</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Formen des Lehrens und Lernens, Förderung der Lernmotivation, Pädagogisch-psychologische Forschungsmethoden und Diagnostik, Lern- und Entwicklungsprobleme, Umgang mit Konfliktsituationen
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Vorlesung Einführung in die Pädagogische Psychologie (2 SWS) b) Vertiefendes Seminar zur Pädagogischen Psychologie (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Psychologie / Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie

	<b>Schulpraktikum I</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefende Kenntnisse zum Schulsystem Vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen zur Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion von Lehr-Lernprozessen Vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen zum Umgang mit Heterogenität Vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen zum Unterrichten, Erziehen, Beraten und Innovieren Befähigung zur selbstreflexiven Berufswahlvergewisserung
<b>Inhalte</b>	Bildungssystem, Schulorganisation, Inner- und außerschulische Kooperationen, Gestaltung von Ganztagsangeboten, Didaktische Modelle, Unterrichts- und Aufgabenformen sowie Beurteilungsverfahren Interaktion und Kommunikation Konzepte zur Differenzierung, Integration und Förderung, Lehrerprofessionalität
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorbereitungsseminar: Praxisfeld Schule, Praktikum an einer Schule des gewählten Lehramtes/ optional eines anderen Lehramtes, Auswertungsseminar zur theoriegeleiteten Reflexion, Reflexionsgespräch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für Studierende mit der Heimatuniversität UG: Einführungsmodul Bildungswissenschaften und Schulpädagogik; für Studierende mit der Heimatuniversität US: Allgemeine pädagogisch-psychologische Vorbereitung, Grundlagen der Didaktik sowie Sprecherziehung I und II
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Teilnahme am Vorbereitungsseminar, Absolvieren des Praktikums, Teilnahme am Auswertungsseminar, Praktikumsbericht (7-8 Seiten) oder Portfolio (7-8 Seiten) inkl. einer Praktikumsaufgabe zum forschenden Lernen, Teilnahme am Reflexionsgespräch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 60 h
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Erziehungswissenschaften / Lehrstuhl für Schulpädagogik / Praktikumsbeauftragte*r

	<b>Schulpraktikum II</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• im begründeten Auswählen und Darstellen von Lehr- und Lernzielen auf unterschiedlichen Planungsebenen im Fachunterricht;</li> <li>• im Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten und Unterrichtssequenzen im Fach mit unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereichen (exemplarisch);</li> <li>• im Planen und Gestalten von Lernumgebungen, die selbst gesteuertes, kooperatives und individuelles Lernen im Fachunterricht ermöglichen (exemplarisch) und</li> <li>• in der Analyse, Reflexion und Evaluation eigener und fremder Unterrichtstätigkeit und darauf bezogener Lernprozesse</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Bedingungsgefüge des Unterrichts und der Lerngruppe(n), Diagnostik, Sachanalyse, didaktische Analyse, Zielsetzung, Methodenorganisation, fachspezifischer Medieneinsatz, Lernkontrolle, Lehrer- und Lernerrolle, Lernumgebungen, Methoden der Selbst/Fremdevaluation (Portfolio), Methoden des forschenden Lernens
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Praktikum an einer Schule des gewählten Lehramtes im Umfang von 6 Wochen; max. einmal geteilt (3:3) in begründeten Ausnahmefällen auch 2:4 bei gleicher Schule/Mentoren Begleitseminar zur Vorbereitung/Nachbereitung und theoriegeleiteten Reflexion
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Fachdidaktik-Module der studierten Fächer und des Moduls Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik der Erziehungswissenschaft sowie des Schulpraktikums I
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum, Regelmäßige und aktive Teilnahme am Begleitseminar, Portfolio (40-50 Seiten für beide Fächer zusammen) inkl. einer Praktikumsaufgabe zum forschenden Lernen für jedes Fach
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges.150 h (90 h Kontaktzeit + 60 h Selbststudium), davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75 Std. Kontaktzeit an der Schule: mind. 26 Unterrichtsbeobachtung (13 je Fach); mind. 18 Std. eigenverantwortlicher Unterricht (9 je Fach); mind. 26 Std. aktive Teilhabe am schulischen Leben (z.B. Teilnahme an Fach/Schulkonferenzen, Leitung einer AG, Unterstützung der Lehrer/Mentoren z.B. im Förderbereich, Beobachtung/Befragungen für Praktikumsaufgaben zum forschenden Lernen)</li> <li>•15 Std. Begleitseminar</li> </ul>
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	7. Semester
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Fachdidaktiken beider Fächer

(2) Deutsch

1. Fachwissenschaft inklusive der Sprachpraxis der Nachbarsprache

<b>Modul DE1</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnis grundlegender Konzepte, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Kenntnis literaturwissenschaftlicher Fachterminologie, Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Textanalyse und Anwendung weiterer grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Textanalyse und Literaturtheorie</li> <li>- Basiswissen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen</li> <li>- Grundlagen einer historischen und systematischen Perspektive auf Gattungen, Textsorten und Medien</li> <li>- Literatur als Feld kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation</li> <li>- Grundlagen von Methodik und Geschichte der germanistischen Literaturwissenschaft</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Grundlagen Textanalyse (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	1. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Germanistik, Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie

<b>Modul DE2</b>	<b>Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlegende Kenntnisse über die zentralen Teilgebiete der Sprachwissenschaft, ihre wichtigsten Methoden, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Grundlagen zur Beschreibung und Analyse der deutschen Sprache

<b>Inhalte</b>	Linguistische Grundbegriffe und Terminologien Grundinhalte sprachwissenschaftlicher Kernbereiche (Semiotik, Phonetik/ Phonologie, Morphologie/Syntax, Semantik/Pragmatik) Grundlagen und Methoden des Strukturalismus Grammatische Grundkenntnisse in Morphologie und Syntax Übersicht über verschiedene theoretische Ansätze zur Grammatik- und Bedeutungsbeschreibung Sprachanalytische und -synthetische Aufgabenstellungen Praktische Sprachkritik und kreative Sprachverwendung Grundkenntnisse der Angewandten Linguistik/Internetlinguistik Kommunikationswissenschaftliches Basiswissen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft (1 SWS) b1) Seminar: Grundlagen der Grammatik (2 SWS) oder b2) Seminar: Grundlagen der Semantik und Pragmatik (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	1. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Germanistik, Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Germanistische Sprachwissenschaft

<b>Modul DE3</b>	<b>Text und Theorie</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von literaturwissenschaftlichen Textanalysen; erweiterte Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien; Fähigkeit zur selbstständigen Darstellung literaturwissenschaftlicher Sachverhalte; vertiefte Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Fachterminologie und Arbeitsweisen

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbauwissen von Methoden der Textanalyse</li> <li>- Erweiterung von Kenntnissen literaturwissenschaftlicher Theorien</li> <li>- Aufbauwissen literaturwissenschaftlicher Formen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Einübung im analytischen Umgang mit Gattungen, Textsorten, Medien und Zeichensystemen</li> <li>- vertiefte Reflexion von Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstverständigung und Kommunikation</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>a) Vorlesung (oder Seminar): Literatur, Text, Theorie (2 SWS)</p> <p>b) Seminar: Textanalyse (2 SWS)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	erfolgreicher Abschluss Basismodul Neuere deutsche Literatur
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Praktische Übung (5 S. Textanalyse)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium).
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	2. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie

<b>Modul DE4</b>	<b>Gesprächslinguistik</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Kompetenz zur Transkription von Daten der gesprochenen Sprache (nach GAT); Fähigkeit, aus Tertiärdaten (transkribierte Gespräche) Analyseschwerpunkte abzuleiten und hinsichtlich grundlegender Merkmale gesprochener Sprache und Kategorien der Gesprächsanalyse zu untersuchen</p> <p>Kenntnis grundlegender Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteressen und Analysemethoden moderner linguistischer Schnittstellendisziplinen</p> <p>Fähigkeit zur Analyse von Perspektivierung, Persuasion und Manipulation in Face-to-Face-Interaktionen</p> <p>Kenntnis und kritische Beurteilung von psycholinguistischen Modellen</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Gegenstandsbereiche und Analysemethoden der linguistischen Disziplinen Diskurslinguistik, Kulturlinguistik, Psycholinguistik, Sprachkritik und Genderlinguistik</p> <p>Sprachliche Perspektivierungs-, Manipulations- und Persuasionsstrategien, Sprache und Emotion</p> <p>Merkmale gesprochener, geschriebener Sprache und Kontext und Kontextualisierung</p>

	<p>Merkmale gesprochener Sprache in phonetisch- phonologischer, morphematischer, lexikalisch-semantischer und syntaktischer Dimension</p> <p>Kategorien der Gesprächsanalyse: u.a. Gesprächsschritt, Sprecherwechsel, Gesprächssequenz/Paarsequenzen, Gesprächsphasen, Reparaturverfahren, Image, Klassifikation von Gesprächen, Gesprächssorten in der institutionellen und öffentlichen Kommunikation (z.B. Universität, juristische Gespräche, Gespräche in den Medien)</p>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>a) Vorlesung: Gesprochene Sprache (1 SWS)</p> <p>b) Seminar: Gesprächsanalyse (2 SWS)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	bestandenes Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Referat (20 Minuten mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen in Form von Transkriptionen, je 1min Gesprächsmaterial, Transkriptanalysen und/oder Datensitzungen)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium).
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	2. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Deutsch, Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Germanistische Sprachwissenschaft

<b>Modul DE5</b>	<b>Sprach- und Bedeutungsgeschichte</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Sprachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der historischen Sprachentwicklung des Deutschen im kulturgeschichtlichen Kontext sowie Kenntnisse zu Methoden und Theorien des Sprachwandels und seiner Beschreibung; Verständnis der Bedingungen und Konsequenzen des Systemwechsels</p> <p>Verständnis des kultur- und sprachgeschichtlichen Vorgangs verschiedener Formen des Bedeutungswandels vom Beginn deutschsprachiger Schriftlichkeit bis in die Gegenwart als interdisziplinäres Erkenntnisinstrument</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herkunft und Sprachfamilie</li> <li>- Indogermanisch und Geschichte der Indogermanistik</li> <li>- Germanische Sprachen</li> <li>- Räumliche und zeitliche Gliederung des Deutschen</li> <li>- Einflüsse und sprachhistorisch-kulturelle Bedingungen des Sprachwandels (Schwerpunkt Althochdeutsch/Mittelhochdeutsch)</li> <li>- Aufzeichnungssysteme, Probleme der Aufzeichnung</li> <li>- Semantik im Kontext von Sprach- und Kulturgeschichte</li> <li>- Formen des Bedeutungswandels / Verlustgeschichte</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachgeschichte und ihre Methoden und Modelle / Etymologie</li> <li>- Arbeitsgrundlagen und Hilfsmittel</li> <li>- Aspekte vergleichender Sprachforschung: Anthropologie, Topographie, Zeitmessung</li> <li>- Begriffsgeschichte zentraler mittelhochdeutscher Termini</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung: Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2 SWS)</li> <li>b) Seminar: Historische Semantik (2 SWS)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	3. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Germanistik, Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Ältere deutsche Sprache und Literatur

<b>Modul DE6</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2/C1</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken und universitätsrelevanter Kenntnisse; Ausbau von Hör- und Lesefertigkeiten und des Gebrauchs der Alltäglichen Wissenschaftssprache
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrveranstaltungen (Arten von Lehrveranstaltungen, Mitschrift in Vorlesungen, Training von entsprechenden Redemitteln, Erschließung von Seminarliteratur);</li> <li>- Kommunikation an deutschen Universitäten (E-Mails an Dozent*innen, Sprechstundengespräche);</li> <li>- Möglichkeiten der Präsentation von Arbeitsergebnissen (Training von Redemitteln, Präsentationsformen);</li> <li>- Vorentlastung von Prüfungen (Vorbereitung, Ablauf, unterstützende Redemittel);</li> <li>- Merkmale der deutschen Wissenschaftssprache (Alltägliche Wissenschaftssprache, typische grammatische Phänomene)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten“ (3 SWS)</li> <li>b) Tandem (1 SWS)</li> </ul>



<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2.2 bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 min)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	3. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie/ Lektorat Deutsch als Fremdsprache

<b>Modul DE7</b>	<b>Literatur- und Kulturgeschichte des Mittelalters und des 17.-19. Jahrhunderts</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Erweiterte literaturhistorische und kulturhistorische Kenntnisse vom Beginn volkssprachlicher Schriftlichkeit bis in die Frühe Neuzeit</p> <p>Kenntnisse der Literaturgeschichte des 17.-19. Jahrhunderts</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte insbesondere des 18. Jahrhunderts</p> <p>Verknüpfung literaturtheoretischer und literaturhistorischer Problemstellungen;</p> <p>Reflexion auf die Historizität literarischer und kultureller Systeme;</p> <p>Reflexiver Umgang mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung;</p> <p>Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung, Präsentation und Diskussion literaturhistorischer Zusammenhänge und Problemstellungen;</p> <p>vertiefte Kenntnisse der Inhalte einer literaturgeschichtlich bestimmten Kategorie (z.B. einer Epoche)</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturgeschichte des Mittelalters und des 17.-19. Jahrhunderts</li> <li>- Werke, Gattungen, Stoffe</li> <li>- Motivgeschichte</li> <li>- Erzählformen</li> <li>- Textsorten</li> <li>- Kommunikations- und Aufführungsformen</li> <li>- Bildungskultur</li> <li>- Mittelalterliche und frühneuzeitliche Buchkultur</li> <li>- Textanalyse</li> <li>- Historische Mittel der Textproduktion (Rhetorik, Hermeneutik etc.)</li> <li>- Fachwissenschaftliche Handbücher, Einführungen, Literaturgeschichtsdarstellungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit literarischen Werken und literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen</li> <li>- Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung in systematischer und historischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung: Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (2 SWS)</li> <li>b) Seminar: Literaturgeschichte des 17.-19. Jahrhunderts (2 SWS) (Untertitel konkretisiert jeweils das Vorlesungs- und Seminarthema)</li> <li>c) Seminar: Literaturgeschichte des 17.-19. Jahrhunderts (2 SWS) (Untertitel konkretisiert jeweils das Vorlesungs- und Seminarthema)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 300 h (90 h Kontaktzeit + 210 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	10
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie

<b>Modul DE8</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1.1</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Verstehen anspruchsvoller, längerer Texte und darin auch impliziter Bedeutungen; Ausbau der Fähigkeit, sich zu verschiedenen komplexeren Themen fließend und strukturiert zu äußern und des flexiblen Gebrauchs der deutschen Sprache in verschiedenen Situationen; angemessene Verwendung von verschiedenen Textverknüpfungsmitteln
<b>Inhalte</b>	Vermittlung von Strategien zur Erschließung von Texten (Hör- und Lesetexte) und gezielte Wortschatzarbeit für das Verstehen von (Fach-)Texten und für die Verwendung von angemessener Lexik in selbst verfassten Texten; Training der Flüssigkeit beim Sprechen; Vermittlung von Textverknüpfungsmitteln (lexikalisch und grammatisch); Unterscheidung von schriftlicher und mündlicher Sprache; Ausspracheschulung
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar (3 SWS)</li> <li>b) Tandem (1 SWS)</li> </ul>

<b>Teilnehmervoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch B2/C1 bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für Deutsche Philologie/ Lektorat Deutsch als Fremdsprache

<b>Modul DE9</b>	<b>Bedeutungstheorien</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fähigkeit zur Benennung und Einordnung zentraler Grundbegriffe, Erkenntnisinteressen und Analysemethoden in den mit Bedeutung befassten linguistischen Disziplinen Semantik, Pragmatik und Textlinguistik</p> <p>Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Phänomene mit den Instrumentarien der modernen Semantik und Pragmatik auf Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene</p> <p>Fähigkeit zur Einordnung von Textsorten und Textmustern in relevante Kommunikationsbereiche und Beschreibung nach Funktion, Situativität, Thematizität und Formulierungsadäquatheit sowie nach semantischen Einheiten des Sprachsystems und im Kontext auf der morphematischen, der lexikalischen, der syntaktischen und der textuellen Ebene nach verschiedenen Methoden</p> <p>Fähigkeit zur Stilanalyse und zur Erfassung und Beschreibung von Stil als Bedeutungsträger</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Bedeutungs-/Semantiktheorien (Referenztheorie, Ideationstheorie, Gebrauchstheorie, strukturelle Semantik, Prototypensemantik, Merkmalstheorie, kognitive Semantik)</p> <p>Pragmatiktheorien (Sprechakttheorie, Implikaturenthorie, Konversationsanalyse, Interaktionstheorie, Funktionelle Pragmatik)</p> <p>Methoden semantischer Beschreibung und pragmatischer Analysen auf allen sprachlichen Ebenen (morphematisch, lexikalisch, syntaktisch, textuell, diskursiv)</p> <p>Der Text in der Entwicklung der Textlinguistik; grammatisch-strukturelle, semantische, kommunikativ-pragmatische, kognitive Textmodellierungen</p> <p>Differenzierung der Termini „Textklasse“, „Textsorte“, „Textsortenvariante“, „Textmuster“, „Kommunikationsbereich“ in sozialwissenschaftlicher Perspektive sowie „Textklassifikation“ und „Texttypologisierung“</p>

	Beschreibung ausgewählter Textsorten unterschiedlicher Kommunikationsbereiche in prototypischen Dimensionen nach Funktion, Situativität, Thematizität, Formulierungsadäquatheit
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Vorlesung: Grundlagen der Bedeutungstheorien (2 SWS) b) Seminar: Semantik, Pragmatik, Text und Diskurs (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Hausarbeit (10 Seiten) oder Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen, in Form von Lerneinheitsprotokollen und/oder Analysen zu ausgewählten sprachlichen Elementen, je 3 Seiten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	7. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Germanistik, Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Germanistische Sprachwissenschaft

<b>Modul DE10</b>	<b>Historische Textwissenschaft</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefte Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im interkulturellen Kontext; Vertiefte Kenntnisse spezifisch historischer Verfahren der Textkonstitution und Texterschließung Selbstständiger Umgang mit Nachschlagewerken und Forschungsliteratur; Anwendung erworbener Kenntnisse in der Analyse und Kommentierung literarischer Texte unter ausgewählten Aspekten sowie ihre Darstellung in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (Textanalyse mit Kommentar)
<b>Inhalte</b>	- Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und ihre intertextuellen Bezüge - Textanalyse im Kontext der spezifischen literarhistorischen Bedingungen / medialen und kulturellen Alterität - Lektüre von literarischen Texten und Forschungsliteratur
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar: Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (1 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Hausarbeit (Textanalyse mit Kommentar, 10 Seiten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	7. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Germanistik, Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Ältere deutsche Sprache und Literatur

<b>Modul DE11</b>	<b>Literatur und Sprache seit 1945</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Kenntnisse der Literaturgeschichte seit 1945  Fähigkeit zur Reflexion auf den Status und die Funktion von Literatur und Sprache in kulturellen Kontexten und Wissensordnungen seit 1945  Kenntnisse über einschlägige Ansätze der Sprachwissenschaft und Sprachkritik seit 1945 und Fähigkeit zur Analyse und Reflexion authentischer Sprachdaten  Kenntnisse sozial und geographisch bedingter Erscheinungsformen der deutschen Sprache  Fähigkeit zur diskurslinguistischen Analyse  Verknüpfung literatur-, sprach- und medienwissenschaftlicher Problemstellungen</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturgeschichte seit 1945</li> <li>- Literatur und Sprache im Medienkontext seit 1945</li> <li>- Theorien und Forschungsgebiete der Literatur-, Medien- und Sprachwissenschaften</li> <li>- theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft</li> <li>- Praxisfelder von Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft seit 1945</li> <li>- Modelle der linguistischen Sprachkritik</li> <li>- Methoden der Variationslinguistik und Anwendung von Analyseverfahren der Sozio- und Pragmalinguistik auf sprachliche Differenzierungen</li> <li>- Methoden der kritischen Diskursanalyse</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>a) Seminar Germanistische Sprachwissenschaft (2 SWS)  b) Seminar NDL (2 SWS)  b) Seminar NDL (2 SWS)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Hausarbeit (12 Seiten) oder Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen, in Form von Lerneinheitsprotokollen)

	und/oder Analysen zu ausgewählten sprachlichen bzw. literarischen Beispielen, je 4 Seiten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 300 h (90 h Kontaktzeit + 210 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	7. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	10
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Arbeitsbereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie

<b>Modul DE12</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C2.1</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Ausbau aller Fertigkeiten bis hin zum annähernd muttersprachlichen Gebrauch der deutschen Sprache
<b>Inhalte</b>	Vermittlung feinerer Bedeutungsnuancen der Sprache (Wortschatzarbeit); Training des Zusammenfassens von mündlichen und schriftlichen Texten; Ausbau der Flüssigkeit beim Sprechen; Ausspracheschulung
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar (3 SWS) b) Tandem (1 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Sprachpraxis der Nachbarsprache Deutsch C1+ bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	7. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für Deutsche Philologie/ Lektorat Deutsch als Fremdsprache

## 2. Fachdidaktik

<b>Modul FD1</b>	<b>Basismodul Deutschdidaktik</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlegende Kenntnisse zu Theorien, Konzepten und Modellen der Deutschdidaktik und zur Planung und Durchführung von Deutschunterricht
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundinhalte didaktischer Kernbereiche (Sprechen und Sprachgebrauch untersuchen, Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen - mit Texten und Medien umgeben)</li> <li>- Curriculare Aspekte des Deutschunterrichts in der Gegenwart</li> <li>- Bildungsstandards und Kompetenzorientierung des Deutschunterrichts</li> <li>- Aktuelle Prozessgestaltung im muttersprachlichen DU und im Literaturunterricht</li> <li>- didaktische Modelle und Theorien</li> <li>- Grundlagen der Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung von Medieneinsatz; Planung von Unterrichtseinheiten und Einzelstunden</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar: Einführung in die Sprach- und Literaturdidaktik (2 SWS)</li> <li>b) Übung: Unterrichtsplanung und Medieneinsatz (1 SWS)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	3. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Fachdidaktik Deutsch

<b>Modul FD2</b>	<b>Aufbaumodul Deutschdidaktik</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Selbstständige Planung, Durchführung, Nachbereitung und Reflexion von Unterricht
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung einer Unterrichtseinheit in der Gruppe-Lehramtsspezifische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Einzelstunden</li> <li>- Selbst- und Fremdrelexion von Unterricht-Dimensionen eines modernen Umgangs mit Schülerleistungen</li> <li>- Lern- und Leistungsaufgaben im DU</li> <li>- Kompetenzorientierung der Zensierung und Bewertung</li> <li>- Zentrale Abschlussprüfungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Übung: SPÜ (3 SWS)</li> <li>b) Seminar: Leistungsmessung und -bewertung (1 SWS)</li> </ul>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Basismodul Deutschdidaktik
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde (ausführlicher Stundenentwurf mit Reflexion, 5 Seiten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium).
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Deutsche Philologie / Fachdidaktik Deutsch

### (3) Polnisch

#### 1. Fachwissenschaft inklusive der Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch

<b>Modul PL1</b>	<b>Einführung in die Slawistik I</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse (Gegenstandsdefinition, verschiedene methodische Ansätze, Beschreibungsinstrumente) und haben erste Erfahrungen in der wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte aus der polnischen Literatur; die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Begriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und sind in der Lage, diese auf Beispiele aus dem Polnischen anzuwenden.
<b>Inhalte</b>	Abgrenzung literarischer von nichtliterarischen Texten und verschiedene Möglichkeiten des methodischen Umgangs mit ihr; Erarbeitung grundlegender Analysekategorien und deren exemplarische Anwendung auf literarische Texte; Überblick über die wichtigsten Etappen der Entwicklung der Sprachwissenschaft; Sprachfunktionen; Erarbeiten von Analysekategorien zu den Laut- und Formensystemen (Phonetik/ Phonologie, Morphologie) der polnischen Sprache.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Einführung in die Sprachwissenschaft (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (120 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)



<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	1. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Slawistik, Lehramt Polnisch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lehrstuhl für Slawische Literaturwissenschaft und Lehrstuhl für Slawische Sprachwissenschaft

<b>Modul PL2</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B1</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständige Sprachverwendung in vertrauten Kommunikationssituationen unter angemessen differenzierter Verwendung sprachlicher Mittel – schriftlich und mündlich,</li> <li>- grundlegende Beherrschung auch komplizierter Sprachstrukturen,</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und Leseverstehen authentischer Texte mittleren Schwierigkeitsgrades,</li> <li>- schriftliche und mündliche Sprachproduktion zu einem erweiterten Themenkreis,</li> <li>- Übungen zur interkulturellen Kompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar (2 SWS)</li> <li>b) Seminar (2 SWS)</li> <li>c) Seminar (1 SWS)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nachweis von Polnischkenntnissen auf dem Niveau A2 (bei Immatrikulation zu erbringen)
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>ges. 150 h (75 h Kontaktzeit + 75 h Selbststudium)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; zus. 60 h</li> <li>b) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; zus. 60 h</li> <li>c) Kontaktzeit: 15 h; Selbststudium: 15 h; zus. 30 h</li> </ul>
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	1. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lektorat für Polnisch

<b>Modul PL3</b>	<b>Online-Tandemlernen Polnisch</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende können den Tandemunterricht selbstständig planen und durchführen, durch den gezielten Einsatz des selbstgesteuerten Sprachenlernens ihre Kenntnisse der Zielsprache verbessern sowie ihre Erstsprache im Rahmen des Tandemaustauschs vermitteln.</p> <p>Sie reflektieren auf grundlegendem Niveau die interkulturellen Aspekte beim Fremdsprachenlernen sowie bei der Vermittlung ihrer Erstsprache als Fremdsprache.</p> <p>Sie verfügen über Grundkenntnisse der ausgewählten Aspekte der Aktionsforschung sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik und können diese bei der Reflexion des Tandemaustauschs anwenden.</p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung vom autonomen Lernen beim Erlernen einer Fremdsprache erkennen und sind mit verschiedenen Methoden des autonomen Lernens in Tandem vertraut.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehr- und Lernprozesse</li> <li>- Ausgewählte Aspekte des autonomen Lernens, insbesondere Sprachenlernens</li> <li>- Grundlagen der Aktionsforschung und der Mehrsprachigkeitsdidaktik</li> <li>- Organisation und Durchführung des Tandemlernens</li> <li>- Methoden des Tandemlernens</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>2 Einführungssitzungen (je 2 Stunden)</p> <p>3 tutorielle Besprechungstermine (je 1 Stunde)</p> <p>14 Tandemtreffen (je 2 Stunden)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	<p>SL: Reflexion des Tandemlernens (schriftlich: 5 Seiten oder als Podcast bzw. Video: 10 Minuten)</p> <p>PL: Mündliche Prüfung (15 Minuten)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (35 h Kontaktzeit + 115 Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	1. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Fachdidaktik Polnisch

<b>Modul PL4</b>	<b>Einführung in die Slawistik II</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte und Kulturen der slawischen Völker im europäischen Kontext sowie ihrer Binnendifferenzierung; sicherer Umgang mit den relevanten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Inhalte</b>	Vermittlung zentraler Wissensbestände in Bezug auf die Slawen (Urheimat und Ethnogenese; Verhältnis zu den europäischen und asiatischen Nachbarn, Binnendifferenzierung nach sprachlichen und kulturellen Besonderheiten etc.); Erlernen und praktisches Einüben zentraler allgemeiner und spezifisch slawistischer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Transliterieren, Zitieren, Bibliographieren, Erstellen einer Hausarbeit etc.)
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar: Geschichte und Kulturen der Slawen (2 SWS) b) Seminar: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	SL: 3 Aufgaben, je eine zur Zitation, Bibliografie und Transliteration (jeweils eine Seite) PL: Klausur (60 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	2. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Slawistik, Lehramt Polnisch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lehrstuhl für Slawische Literaturwissenschaft und Lehrstuhl für Slawische Sprachwissenschaft

<b>Modul PL5</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	- Selbständige schriftliche und mündliche Sprachverwendung, - Systematische Kenntnisse der Grammatik und Lexik, die dem Erfassen und Wiedergeben von Zusammenhängen dienen, - Kompetenz in der Rezeption komplexer authentischer Texte verschiedener Medien, - differenzierte Verwendung sprachlicher Mittel
<b>Inhalte</b>	- Lese- und Hörverstehen aktueller Texte aus Literatur und Medien;

	- Schriftliche und mündliche Sprachproduktion inklusive Übersetzungsübungen - Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) b) Seminar (2 SWS) c) Seminar (1 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Spracherwerb B1 im Polnischen bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Portfolio (3 schriftliche Leistungskontrollen)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (75 h Kontaktzeit + 75 h Selbststudium)  a) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; ges. 60 h b) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; ges. 60 h c) Kontaktzeit: 15 h; Selbststudium: 15 h; ges. 30 h
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	2. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik/Lektorat für Polnisch

<b>Modul PL6</b>	<b>Sprachwissenschaft (Systemlinguistik)</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Analyse von Wortarten und grammatischen Kategorien sowie des Baus einfacher und zusammengesetzter Sätze im Polnischen, auch im Kontrast zum Deutschen oder anderer Sprachen.
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Unterscheidung von Wortarten im Polnischen; grammatische Kategorien des Nomens und Verbs im Polnischen; Satzbau (Syntax) des Polnischen
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar: Wortarten und/oder grammatische Kategorien (2 SWS) b) Seminar: Syntax (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Einführung in die Slawistik I
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (90 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	3. Fachsemester

<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Slawistik, Lehramt Polnisch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lehrstuhl für Slawische Sprachwissenschaft

<b>Modul PL7</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (1)</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen, darunter auch fachliche Texte,</li> <li>- Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte,</li> <li>- schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in einem breiteren Themenspektrum,</li> <li>- Argumentation eigener Standpunkte</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lese- und Hörverstehen aktueller Texte aus Literatur und Medien,</li> <li>- Schriftliche und mündliche Sprachproduktion inklusive Übersetzungsübungen,</li> <li>- Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar (2 SWS)</li> <li>b) Seminar (2 SWS)</li> <li>c) Seminar (1 SWS)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Spracherwerb B2 im Polnischen bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	PL: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>ges. 150 h (75 h Kontaktzeit + 75 h Selbststudium)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; zus. 60 h</li> <li>b) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; zus. 60 h</li> <li>c) Kontaktzeit: 15 h; Selbststudium: 15 h; zus. 30 h</li> </ul>
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	3. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lektorat für Polnisch

<b>Modul PL8</b>	<b>Literaturwissenschaft (systematisch)</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Typologien (Gattungen, Versbau, Erzähltechniken, Stilistik etc.); darüber hinaus sind sie in der Lage, die erlernten theoretischen Konzepte in der Textanalyse sicher anzuwenden; durch die praktische Analysearbeit sind sie mit kanonischen Texten der polnischen Literatur vertraut.
<b>Inhalte</b>	Aneignung der relevanten literaturwissenschaftlichen Methoden mit Schwerpunkt auf der slawistischen Theoriebildung und unter Einbeziehung neuerer und neuester methodischer Theoriebildung aus nichtslawischen Philologien; exemplarische Erarbeitung des literaturwissenschaftlichen Analyseinstrumentariums in Theorie und Praxis
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar: Literaturwissenschaftliche Methodik (2 SWS) b) Seminar: Literaturwissenschaftliche Typologie (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Einführung in die Slawistik I
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Mündliche Prüfung (40 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorteilstudiengang Slawistik, Lehramt Polnisch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lehrstuhl für Slawische Literaturwissenschaft

<b>Modul PL9</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch B2+ (2)</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen der Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie von Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet,</li> <li>- Kenntnis eines umfangreichen Wortschatzes mit besonderer Berücksichtigung der Fachsprache,</li> <li>- schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in einem breiteren Themenspektrum,</li> <li>- Vertretung eigenen Standpunktes zu einer aktuellen Frage,</li> <li>- Angabe der Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen,</li> <li>- Anleitung zur Selbstkorrektur,</li> <li>- Anleitung zum Medieneinsatz im Lernprozess,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- praxisnahe Anwendung der Fachsprache,</li> <li>- Vertiefung beruflicher Kommunikation.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar (2 SWS)</li> <li>b) Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Spracherwerb B2+ (1) im Polnischen bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h; zus. 90 h</li> <li>b) Kontaktzeit: 30 h; Selbststudium: 30 h; zus. 60 h</li> </ul>
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lektorat für Polnisch

<b>Modul PL10</b>	<b>Sprachpraxis der Nachbarsprache Polnisch C1+</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- berufsbezogene Fachsprache und fremdsprachliche Fertigkeiten sowie interkulturell-kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten, die auf ausgewählte Situationen des universitären und beruflichen Lebens vorbereiten,</li> <li>- Fähigkeit, ausführlichere Präsentationen zu allgemein-sprachlichen und zu fachspezifischen Themen zu gestalten</li> <li>- Sprachliche Interaktion in einer Vielfalt von Kommunikationsbereichen,</li> <li>- Fähigkeit zur stilistischen Analyse von Texten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit Texten allgemeinen wissenschaftlichen und fachbezogenen Inhalts,</li> <li>- Verwendung sprachlicher Mittel und Strukturen in der produktiven Sprachverwendung situations- und adressatenadäquat,</li> <li>- adäquate Anwendung der für die wissenschaftliche und fachbezogene Kommunikation notwendigen typischen Sprachhandlungen (z.B. Definieren, Klassifizieren, Vergleichen, Kommentieren, Interpretieren, Beschreiben),</li> <li>- selbstständige Erweiterung der Kenntnisse allgemeiner wissenschaftlicher und fachspezifischer Lexik</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar: Wissenschaftliches Schreiben (2 SWS)

	b) Seminar: Wissenschaftlicher mündlicher Ausdruck (Präsentation, Vortrag, Rhetorik) (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls Spracherwerb C1 im Polnischen bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Portfolio (2 schriftliche Leistungskontrollen à 50 Minuten und Referat oder Präsentation oder mündlicher Vortrag à 20 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium) a) Präsenz: 30 h; Selbststudium: 60 h; zus. 90 h b) Präsenz: 30 h; Selbststudium: 30 h; zus. 60 h
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	7. Semester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlichkeit</b>	Institut für Slawistik / Lektorat für Polnisch

## 2. Fachdidaktik

<b>Modul FP1</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Polnisch als Fremdsprache</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Begriffen und Methoden der Fremdsprachendidaktik und können diese unter Anleitung in zeitlich begrenzten Unterrichtsphasen anwenden; sie sind mit den fachrelevanten Medien des Polnischunterrichts vertraut und für die damit verbundenen Probleme des Medieneinsatzes sensibilisiert
<b>Inhalte</b>	Übersicht über Prinzipien, Ziele und Methoden des Fremdsprachenunterrichts, Lehrpläne, Bildungsstandards und den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen; Historische Orientierung über die Geschichte des Faches und die Anforderungen an Polnischlehrer*innen; Fachrelevante Medien und kritischer Umgang mit konventionellen sowie neuen Medien
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	PL: Klausur (120 Minuten)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, beginnend im Wintersemester
<b>Arbeitsaufwand</b>	ges. 150 h (60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)



<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Regelprüfungstermin</b>	4. Fachsemester
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Polnisch (Regionale Schule, Gymnasium), Lehramt Deutsch-Polnisch binational
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für Slawistik / Fachdidaktik Polnisch

## Anlage D: Notenumrechnung

Konwersja ocen US <-> UG / Notenumrechnung US <-> UG					
Uniwersytet Szczeciński		EU-Pro-gramme	%	Universität Greifswald	
5	bardzo dobry (bdb)	A	100%-96%	1,0*	ausgezeichnet
5	bardzo dobry (bdb)	A	95,5-91%	1,3	sehr gut
4+	dobry plus (db+)	B	90,5-86%	1,7*	gut
4+	dobry plus (db+)	B	85,5-81%	2,0	gut
4	dobry (db)	C	80,5-76%	2,3*	gut
4	dobry (db)	C	75,5-71%	2,7	befriedigend
3+	dostateczny plus (dst+)	D	70,5-66%	3,0*	befriedigend
3+	dostateczny plus (dst+)	D	65,5-61%	3,3	befriedigend
3	dostateczny (dst)	E	60,5-56%	3,7*	ausreichend
3	dostateczny (dst)	E	55,5-51	4,0	ausreichend
2	niedostateczny (ndst)	F	0 %-50,5%	5,0	nicht ausreichend

\* Bei den Noten, die zwei unterschiedlichen Noten an der UG zugeordnet werden könnten, wird zugunsten der Studierenden entschieden.